

Hauptversammlung 2021: H&K AG präsentiert sich als verlässlicher Partner unserer Sicherheitskräfte

- Heckler & Koch wieder ein krisenfestes, resilientes und erfolgreiches Unternehmen
- 28-Millionen-Euro-Investitionen in Produktion und Infrastruktur zahlen sich bereits aus
- Neue Produkte und Dienstleistungen sollen Ergebnis in Folgejahren verstetigen helfen

Das Bild ging um die Welt. Es zeigte Angehörige des Kommandos Spezialkräfte (KSK) gemeinsam mit einer deutschen Familie, die von den Soldaten vor den Taliban an den Flughäfen in Kabul gerettet werden konnte. Ausgerüstet waren die KSK-Mitglieder unter anderem mit der MP7 und dem G95k, beide von Heckler & Koch. Auch die in Kabul eingesetzten Fallschirmjäger der Bundeswehr, die U.S. Marines, die amerikanischen Heeressoldaten und die britischen Kräfte vertrauten bei der Evakuierungsmission auf Waffen aus Oberndorf.

„Die Ereignisse in Kabul haben gezeigt, dass Heckler & Koch als Ausrüster der Sicherheitskräfte ein unverzichtbarer Baustein der Sicherheitsarchitektur Deutschlands und der NATO ist.“ Dies ist eine der Botschaften des Vorstandsvorsitzenden Dr.-Ing. Jens Bodo Koch auf der Hauptversammlung der H&K AG (virtuell) am 31. August. Eine weitere Botschaft lautet: „Heckler & Koch ist wieder ein krisenfestes, resilientes und erfolgreiches Unternehmen.“

Bestes Geschäftsjahr seit langem

Trotz Corona-bedingter schwieriger Umstände hat das Unternehmen 2020 das beste Geschäftsjahr seit langem erzielt und liegt auch in diesem Jahr voll auf Kurs. In Zahlen liest sich der Erfolg so: Der Umsatz 2020 stieg um rund 15 Prozent auf 275 Millionen Euro. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 49,9 Millionen Euro und damit um gut 60 Prozent höher als im Vorjahr. Der Gewinn nach Steuern betrug 13,5 Millionen Euro. So geht es auch in diesem Jahr weiter. Im ersten Halbjahr 2021 konnte Heckler & Koch bei einem Umsatz in Höhe von 143,5 Millionen Euro – gut vier Millionen mehr als im Vergleichszeitraum 2020 – einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 11,5 Millionen Euro erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr (7,6 Mio. Euro) ist das eine Steigerung um 50 Prozent.

Die Aussichten sind gut, dass Heckler & Koch seinen Erfolgskurs in den kommenden Jahren verstetigen kann. Dafür gibt es sechs Gründe.

Sechs Gründe für nachhaltigen Erfolg

Erstens hat das Unternehmen seine Produktion umfangreich modernisiert und diesen Prozess weitgehend abgeschlossen. Zwischen Mitte 2019 und Mitte 2021 investierte Heckler & Koch 28 Millionen Euro in neue Maschinen und Infrastruktur.

Zweitens wird Heckler & Koch sein Dienstleistungsangebot ausbauen. Ein Beispiel hierfür sind Upgrade-Programme. Derzeit lassen die britischen Streitkräfte ihr Sturmgewehr SA80 von Heckler & Koch modernisieren. Auch bei der Bundeswehr sieht die Unternehmensführung in diesem Segment erhebliches Potenzial, etwa beim G36 für die Reserve.

Drittens hat der Vorstand den Sanierungstarifvertrag in Abstimmung mit den Tarifparteien im Juli nicht verlängert. Die unbezahlten Überstunden entfallen. Heckler & Koch ist wieder stark genug. „Wir sind den Mitarbeitern dankbar, dass sie sich mit großem Einsatz an der Sanierung des Unternehmens beteiligt haben“, sagt Finanzvorstand Dr. Björn Krönert. „Die Bilanz 2020 und des ersten Halbjahres 2021 zeigt, dass sich diese Kraftanstrengung gelohnt hat.“

Viertens stärkt Heckler & Koch seine Position als Innovationsführer. Auf der Hauptversammlung wird das Unternehmen zwei von fünf neuen Produkten vorstellen. Das HK437 ist ein schultergestütztes Gewehr im neuen Sonderkaliber .300BLK für polizeiliche und militärische Spezialkräfte sowie reguläre Polizeikräfte. Sie sollen damit bei Terror- und Amoklagen mit Kalaschnikow-Gewehren ausgerüsteten Gegnern wirksamer begegnen können. Zum anderen hat Heckler & Koch eine Taschenpistole („Concealed Carry Pistol“) auf den Markt gebracht, die besonders bei Spezialkräften von Militär und Polizei gefragt sind.

Fünftens verfügt Heckler & Koch über eine stabile Kundenbasis mit bester Bonität. Dabei handelt es sich um Behörden und Staaten aus NATO und EU, mit denen Verträge über lange Laufzeiten bestehen. So rüstet Heckler & Koch beispielsweise alle deutschen Länderpolizeien, die Bundespolizei, den Zoll und die Bundestagspolizei mit Waffen aus. Der Anteil der sogenannten Drittländer an den Kriegswaffen-Exporten lag im vergangenen Jahr bei 1,7 Prozent. Dabei handelte es sich um Kunden in den Ländern Südkorea, Indien und Indonesien.

Sechstens erfüllt Heckler & Koch als unverzichtbarer Teil der Sicherheitsarchitektur nicht nur eine gesellschaftlich wichtige Aufgabe, sondern diese Sicherheitsarchitektur schafft überhaupt erst die Basis für nachhaltige Freiheit und Wohlstand. „Mit unserer Grüne-Länder-Strategie verfolgen wir dabei eine wertebasierte Absatzstrategie. Sicherheit ist die Mutter aller Nachhaltigkeit für die Volkswirtschaften unserer Erde“, so Finanzvorstand Krönert.

Bundeswehr wichtigster Partner und Kunde

Wichtigster Partner und Kunde ist und bleibt die Bundeswehr. Erst im Frühjahr konnte Heckler & Koch der erfolgreichen Zusammenarbeit ein weiteres Kapitel hinzufügen, als der seit 2013 bestehende Rahmenvertrag über die Lieferung des Maschinengewehrs MG5 erweitert wurde. Sofern die Bundeswehr die vereinbarte Anzahl an Waffen bis Ende 2026 abrufen, handelt es sich um einen der größten Aufträge in der Geschichte des Unternehmens. „Dieser Abschluss zeigt, dass das MG5 eine Erfolgsgeschichte ist“, äußert Vorstandschef Koch.

Auch das neue Sturmgewehr der Bundeswehr soll von Heckler & Koch kommen. Das Unternehmen habe das technisch und wirtschaftlich beste Angebot abgegeben. Es sei daher beabsichtigt, Heckler & Koch den Auftrag zu erteilen. So lautete die Vorabinformation des Beschaffungsamtes (BAAINBw) vom 2. März 2021. Derzeit ist vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf noch eine zivilrechtliche Klage des unterlegenen Wettbewerbers gegen den Bund anhängig. Die Entscheidung der Bundeswehr ist für Jens Bodo Koch eine Bestätigung des neuen Kurses. „Wir sind ein verlässlicher Partner für unsere Sicherheitskräfte“, sagt er.

Heckler & Koch

Wir wollen, dass Menschen sicher leben können. Unsere Produkte sollen Menschen in freiheitlich-demokratischen Ländern vor Bedrohung und Gewalt schützen. Heckler & Koch ist der führende Hersteller von Handfeuerwaffen für die Staaten der Nato und der EU.

Kontakt: Marco Seliger, Telefon 07423.79-2760, Mobil 0175.2915038, marco.seliger@heckler-koch-de.com, presse@heckler-koch-de.com